

Zeitung: Rhein-Zeitung
Ausgabe: Altenkirchen
Seite: 21
Datum: 05.07.2019

Drei neue Chef- und Fachärzte am DRK-Krankenhaus Kirchen

Mit diesen Experten sieht sich der Standort wieder enorm aufgewertet

Von unserem Redakteur Peter Seel



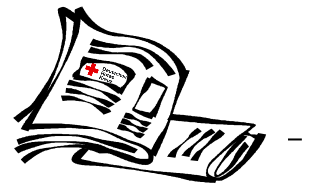
In der neuen Interdisziplinären Aufnahme (INA) des DRK-Krankenhauses Kirchen stellen sich die neuen Chefärzte mit dem Kaufmännischen Direktor Nicki Billig zum Foto (von links): Mohammed Fawaz Akila, Nicki Billig, Steffen Sander und Dr. Marius Passon.

Foto: DRK-Klinik

RZ Kreis Altenkirchen vom Freitag, 5. Juli 2019, Seite 21 (0 Views)

Kirchen. Froh und glücklich ist man am DRK-Krankenhaus in Kirchen über drei hoch qualifizierte Fachärzte im Haus, die neu hier starten beziehungsweise in eine neue leitende Position einsteigen. Und der Clou: Alle drei sind seit Jahren in unserer Region verwurzelt. Der – ebenfalls erst seit Juli amtierende – Kaufmännische Direktor Nicki Billig stellte das Trio jetzt vor, mit dem die Lücken geschlossen werden, die sich durch das Ausscheiden oder die Pensionierung der drei Chefärzte in Kirchen ergeben hatten.

Der neue Leiter der Akutgeriatrie (Versorgung von z. B. Senioren) ist seit 1. Juli Mohammed Fawaz Akila. Neuer Chef der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) wird am 1. August Steffen Sander aus Nauroth. Dr. med. Marius Passon kommt ab 1. August als Chefarzt der Gefäßchirurgie hinzu; bis zum Ausscheiden von Dr. med. Uwe Gallkowski zum Ende des Jahres leitet er die Abteilung in kollegialer Zusammenarbeit. „Als Chefarzt der Geriatrie war Herr Akila unser Wunschkandidat für die Nachfolge von Vorgängerin Barbara Lindenbeck“, erklärt Billig, „denn er hat die Abteilung dort als Oberarzt zehn Jahren lang schon gut kennengelernt. Die Alterstraumatologie begleitet Herr Akila in Kirchen gemeinsam mit der Abteilung Unfallchirurgie.“



Akila wurde 1966 in Gaza/Palästina geboren, ist verheiratet und lebt mit seiner Familie in Gebhardshain. 1987 bis 1994 absolvierte er sein Medizinstudium an der Universität Münster und war 1999 bis 2002 Assistenzarzt im Deutschen Diabetes-Forschungsinstitut Düsseldorf. 2003 hat Akila in Kirchen als Assistenzarzt angefangen. 2005 erwarb er die Fachkunde im Rettungsdienst, wurde 2009 Facharzt Innere Medizin. Im selben Jahr erwarb er die Zusatzbezeichnung Diabetologe (DDG) und wurde Oberarzt der Abteilung Innere Medizin. Im November 2012 wurde Akila Oberarzt der Akutgeriatrie und erwarb 2015 die Zusatzbezeichnung Geriatrie. Seit April ist er auch Diabetologe der Landesärztekammer. Akila verfügt damit über fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten im neuen Aufgabengebiet.

Der neue Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Steffen Sander, wurde 1973 in Siegen geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sander kennt Kirchen schon ziemlich gut: Nach dem Studium in Marburg von 1996 bis 2003 war er bis 2007 Arzt im Praktikum sowie Assistenzarzt der Unfallchirurgie in Kirchen. 2007 bis 2011 war er wieder in seiner Geburtsstadt als Assistenzarzt im Jung-Stilling-Krankenhaus in der Allgemein-, Gefäß-, Viszeral- und Thoraxchirurgie tätig und erwarb 2009 den Facharzt für Chirurgie; 2011 bis 2017 war er Oberarzt in dieser Abteilung. Bis heute ist Sander dort Leitender Oberarzt und übt diese Position zugleich an den Diakonie-Kliniken Jung Stilling Siegen und Bethesda Freudenberg aus. Zudem war er am Aufbau eines Hernienzentrums in Siegen verantwortlich. „Wir freuen uns“, sagt Nicki Billig, „mit ihm einen erfahrenen Facharzt gewonnen zu haben, der zudem das Haus aus seiner Zeit als Assistenzarzt kennt.“ Sander befindet sich derzeit in der Facharztanerkennung Viszeral- und Gefäßmedizin.

Der frischgebackene Chefarzt der Gefäßchirurgie, Dr. med. Passon, wurde 1965 in Ruda/Kattowitz (Polen) geboren; auch er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er hat 1988 bis 1994 an der Universität Mainz studiert, bis November 1996 promoviert und wurde am 18. November 1996 approbiert. Weitere Qualifikationen sind: Facharzt Chirurgie (2000), Facharzt Gefäßchirurgie (2004), Facharzt Phlebologie (2006), Facharzt Proktologie (2007) und Facharzt Viszeralchirurgie (2010). Außerdem führt Passon seit 2010 die Zusatzbezeichnung Spezielle Viszeralchirurgie und erwarb die Zusatzqualifikation Endovasculärer Chirurg (DGG).

2000 bis 2002 war Passon Assistenzarzt an der Uni Münster, dann bis 2003 Funktionsoberarzt an der Uni Münster sowie bis 2009 Leitender Oberarzt der Abteilung für Viszeral- und Gefäßchirurgie des Diakonieklinikums in Siegen. 2011 bis heute ist Passon Chefarzt der Viszeral- und Gefäßchirurgie des Diakonie-Klinikums Bethesda-Krankenhaus Freudenberg. Er verfügt über ein breites fachliches Spektrum und hat in der Gefäßchirurgie etliche wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht. Er hat internationale Fortbildungen und Publikationen aufzuweisen und ist für die medizinische Studienmitgestaltung verantwortlich. „Ein fachliches Schwergewicht für unser Haus“, bringt es der Billig auf den Punkt.

RZ Kreis Altenkirchen vom Freitag, 5. Juli 2019, Seite 21 (0 Views)